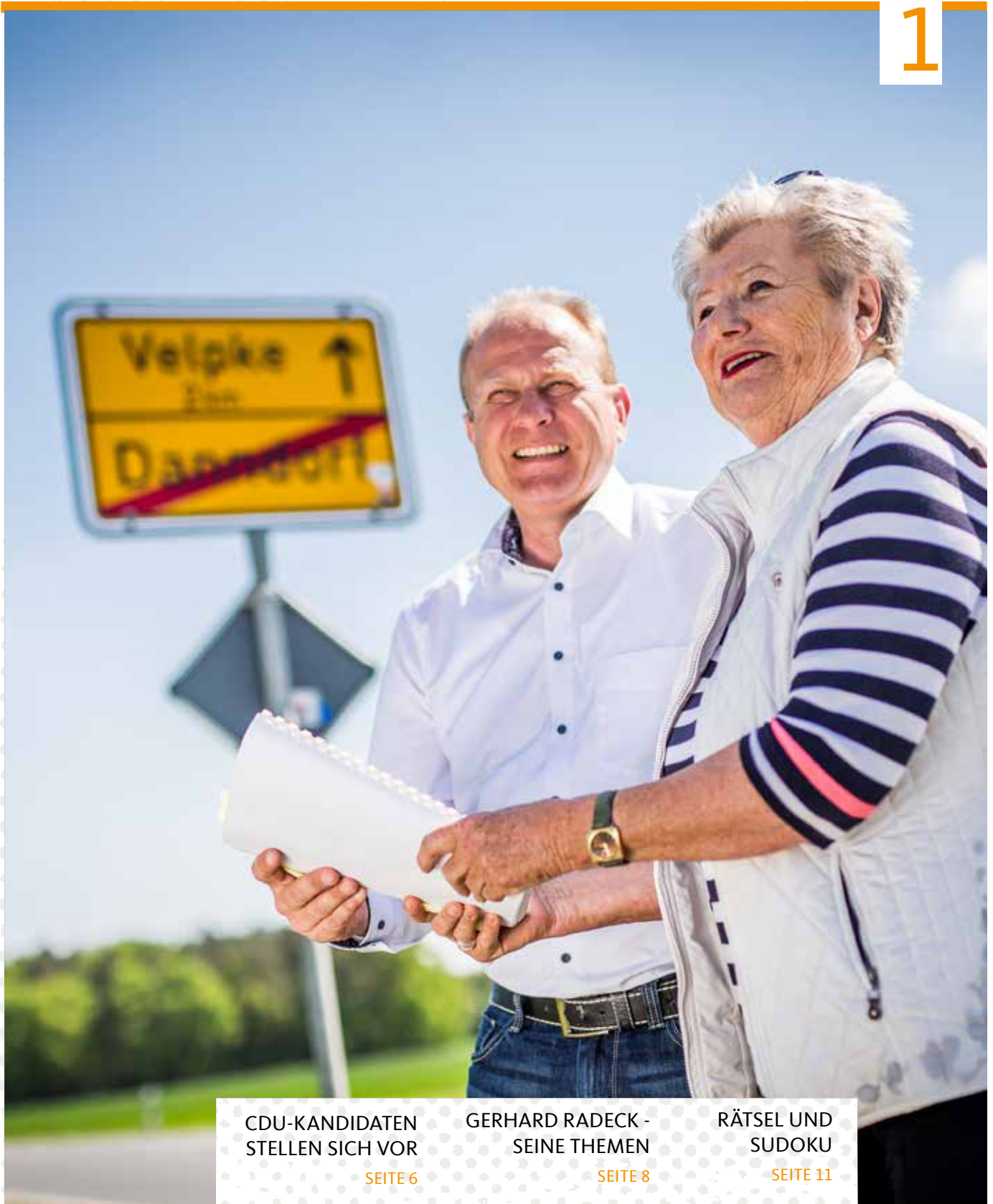


journal **magazin**

AUSGABE 2016

1



CDU-KANDIDATEN
STELLEN SICH VOR

SEITE 6

GERHARD RADECK -
SEINE THEMEN

SEITE 8

RÄTSEL UND
SUDOKU

SEITE 11

inhalt



- | | | | |
|---|--|----|--|
| 3 | informationen
Heister-Neumann blickt nach vorn | 8 | aktuelles
Gerhard Radeck - Fünf Schwerpunktthemen |
| 4 | aktuelles
Volker Kauder will Lückenschluss unterstützen | 10 | aktuelles
Ziele für die Samtgemeinde Velpke |
| 5 | informationen
Gerhard Radeck - ganz persönlich | 11 | unterhaltung
Rätsel, Sudoku & Witze |
| 6 | aktuelles
CDU-Kreiskandidaten stellen sich vor | 12 | unterhaltung
Grillrezept |

Weitere Informationen auf den Internetseiten -
einfach QR-Code einscannen.



Impressum:
V.i.s.d.P.: CDU Helmstedt,
Maschweg 2, 38350 Helmstedt
Konzept & Layout: www.mko-werbeagentur.de
Druck: Druckzentrum Braunschweig
Fotos: CDU Helmstedt, mko Archiv, fotolia.de
Titelfoto: Gerhard Radeck besucht den Nordkreis

Heister-Neumann blickt nach vorn

„Wir müssen unseren Landkreis weiterentwickeln“



Die Helmstedterin Elisabeth Heister-Neumann setzt sich dafür ein, dass sich der Landkreis Helmstedt weiter entwickelt. Sie möchte ihre Erfahrungen als ehemalige Stadtdirektorin und spätere Landesministerin im Stadtrat und Kreistag Helmstedt einbringen.

Den Blick nach vorne richtet Elisabeth Heister-Neumann. Die CDU-Kreisvorsitzende macht deutlich, dass sich im Landkreis Helmstedt „endlich etwas bewegen muss“. Die frühere Landesministerin will dabei aktiv mitgestalten und tritt im Wahlbereich Helmstedt für den Kreistag an.

„Elisabeth Heister-Neumann hat große politische Erfahrung“, sagt die stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende Kerstin Jäger, „von ihren Kontakten und ihren guten Beziehungen kann der Landkreis profitieren“. Heister-Neumann ist sowohl Mitglied im Landesvorstand als auch im Bundesvorstand der CDU – und damit „ganz eng dran bei den Entscheidungsträgern“.

„Ich freue mich, dass der Landkreis endlich mit der Selbstbeschäftigung in Sachen Fusion aufgehört hat. Mit den Planspielen – mit wem dürfen wir, mit wem können wir – haben wir viel Zeit verloren“, so Heister-Neumann.

Für letztendlich nicht benötigte Gutachten wurde viel Geld verbrannt. Geld, das der Landkreis an anderer Stelle bitter nötig gehabt hätte. „Wir wollen auf der Basis klarer Vorstellungen tatkräftig anpacken!“ Die strategisch zentrale Lage des Landkreises Helmstedt zwischen den Oberzentren Braunschweig - Wolfsburg - Magdeburg müsse endlich genutzt werden. „Wir entwickeln uns zunehmend zu einem begehrten Lebensmittelpunkt in der Region. Die Wohnbevölkerung steigt. Es entstehen neue Arbeitsplätze. Diese Chancen müssen wir nutzen.“

Als besondere Pluspunkte sieht Heister-Neumann preisgünstige und attraktive Wohn- und Gewerbeflächen. Auch die Bildungslandschaft könne sich sehen las-



sen: „Wir haben gute Schulen und vielfältige Bildungsangebote.“ Dabei macht sie deutlich, dass sie wie bisher für universitäres Leben in der Kreisstadt kämpft. „Es ist schon viel Positives geschehen. Jetzt dürfen wir nicht locker lassen.“

Zugleich hat sie die kulturellen und archäologischen Schätze im Blick: Die Hünenburg bei Watenstedt, das paläon in Schönungen, die Klöster und die Universität in Helmstedt, der Kaiserdom in Königslutter, das alte Dorf am Petersteich bei Süpplingenburg oder die Holländer Windmühle bei Wendhausen – um nur einige Beispiele zu nennen.

„Dies alles muss ordentlich vernetzt und beworben werden. Wir wollen ein wichtiger Baustein im Regionalkonzept des Braunschweiger Landes

werden. Doch dafür müssen wir auch etwas machen!“

Kerstin Jäger lobt den Vorschlag des parteilosen Landratskandidaten Gerhard Radeck für den Ausbau der Bahnverbindung zwischen Helmstedt und Wolfsburg: „Der Vorschlag von Gerhard Radeck ist sinnvoll. Eine direkte Bahnverbindung zwischen Wolfsburg und Helmstedt über die Weddeler Schleife sorgt für eine schnelle Erreichbarkeit des wirtschaftlichen Oberzentrums Wolfsburg.“

Es sei für den gesamten Landkreis wichtig, dass sich der strukturschwache Südkreis positiv entwickeln könne: „Auch wenn das Kohlerevier von Lehre aus gesehen weiter entfernt ist, sind die Auswirkungen des Strukturwandels auch bei uns spürbar. Eine Bahnverbindung zwischen Helmstedt und Wolfsburg kann dem Industriestandort Busch-



„Neue Arbeitsplätze im Südkreis kommen dem gesamten Landkreis Helmstedt zugute“

Kerstin Jäger

haus neue Impulse geben. Neue Arbeitsplätze im Südkreis kommen letztendlich dem gesamten Landkreis zugute.“



Die Zeit des Bergbaus endet. Jetzt geht es darum neue Firmen anzusiedeln, damit die wegfallenden Arbeitsplätze ersetzt werden können.

Volker Kauder will Lückenschluss unterstützen

Gerhard Radeck gewinnt wichtigen Unterstützer



Volker Kauder möchte den Landkreis bei Infrastrukturmaßnahmen unterstützen.

Der einflussreiche Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Volker Kauder war aus der Bundeshauptstadt zur Burg Warberg angereist, um mit einem Kreis von Wirtschaftsvertretern über aktuelle Themen zu diskutieren. Begleitet wurde er von seinem Bundestagskollegen Günter Lach.



Die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Heister-Neumann zusammen mit dem parteilosen Landratkandidaten Gerhard Radeck und dem Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Volker Kauder in der Hofstube der Burg Warberg.

Stichwort und gab zu Beginn einen Überblick über die Lage des Landkreises.

Insbesondere ging er dabei auf die Situation im Revier ein. „Das Helmstedter Braunkohlerevier steht endgültig vor dem Aus. In diesem Jahr geht das Kraftwerk in die Kaltreserve und wird 2020 abgeschaltet.“

genwerk angeschlossen zu werden“, führte Gerhard Radeck aus. „Was wir benötigen, sind gewerbliche und industrielle Unternehmen, die diese guten Standortfaktoren erkennen und sich ansiedeln. Auf dem Industrieareal Buschhaus können bei kluger Vermarktung und mit einer funktionierenden Wirt-

Dann schaltete der profilierte Bundespolitiker auf Wahlkampf um. „Wir sind als CDU eine Partei, die sich nicht für die Opposition eignet“, machte er schmunzelnd deutlich. „Wir sind pragmatisch, haben klare Vorstellungen und einen Kompass für den richtigen Weg.“

Kauder machte aus seiner Sym-



Die CDU-Kreisvorsitzende Elisabeth Heister-Neumann, die Kauder aus dem Bundesvorstand der CDU gut kennt, machte den Auftakt: „Es gibt viele Themen, die uns bewegen. Das Land lässt uns oft allein. Daher brauchen wir die Unterstützung des Bundes!“

Der parteilose Landratskandidat Gerhard Radeck übernahm das



Zurück bleibe ein erschlossenes Industrieareal mit der Müllverbrennungsanlage von EEW. „Der Standort ist verkehrsgünstig gelegen, sowohl über die Autobahn als auch über die Schiene gut erreichbar. Es fehlt lediglich ein kleines Stück Schienenverbindung an der Weddeler Schleife, um an die Industriestadt Wolfsburg und damit an das Volkswa-



schaftsförderung zahlreiche Arbeitsplätze geschaffen werden.“

Der eindringliche Appell verhallte nicht ungehört. Offensichtlich schon aus dem Verkehrsministerium vorab informiert, sagte Kauder Hilfe zu: „Die erforderlichen Schienenmeter sind zu realisieren. Sie können auf meine Unterstützung zählen!“

pathie für die bäuerlichen Betriebe keinen Hehl: „Ich bekenne mich zu unserer Landwirtschaft. Sie prägt das mentale Klima im Dorf. Ländlicher Raum ohne Landwirtschaft ist Provinz!“ Weitere Themen waren die Lage in der Türkei und die Auswirkungen des geplanten Ausscheidens Großbritanniens aus der Europäischen Union.

Gerhard Radeck - Ihr Landratskandidat

Eine „kleine Zeitreise“ durch das interessante Leben von Gerhard Radeck

Neugierde gehört zum Menschen dazu. Daher haben wir den parteilosen Landratskandidaten Gerhard Radeck gefragt, wie er denn eigentlich seine Jugendjahre in Glentorf verbracht hat.

„Meine Familie ist evangelisch und meine Mutter war Küsterin unserer Kirche“, gibt Gerhard Radeck Auskunft.

Dies bedeutete für den kleinen Gerhard, dass er regelmäßig seine Mutter beim Fegen und Staubputzen in der Kirche unterstützen durfte... oder musste. „Ich gebe zu, dass ich viel lieber den ganzen Tag Fußball gespielt hätte.“

Doch seine Mutter wusste schon, wie sie ihren Zögling motivieren konnte. „Zwischen den Kirchenbänken fanden sich regelmäßig Groschen und Fünzigpfennigmünzen, die die Kirchgänger verloren hatten. Zur Belohnung für mein fleißiges Mithelfen durfte ich das Geld behalten“, schmunzelt Radeck. Ob dadurch der Grundstein für seine kaufmännische Ausbildung gelegt wurde, bestätigt er indes nicht.

Seine Mutter war auch für das Läuten der Kirchenglocken verantwortlich. Beim „Vaterunser“ musste sie neunmal von Hand läuten. Vorher musste sie allerdings in den Kirchturm laufen, um zeitgenau die Glocke ertönen zu lassen. Eine Aufgabe, die nur



Gerhard Radeck erzählt von seiner Jugendzeit in Glentorf.

persönlich von ihr wahrgenommen wurde.

Mit dem Läuten am Sonnabend war das anders. „Im Sommer musste ich pünktlich um 18 Uhr und im Winter um 17 Uhr läuten. Wehe, ich hatte beim Fußballspielen das Läuten vergessen oder zu spät geläutet!“ Ein solches Versäumnis konnte bei seiner temperamentvollen Mutter schnell „sehr unangenehm werden“.

Besondere Erinnerungen gibt es an die Prüfung zur Konfirmation.

„Weil schon damals die sonn-täglichen Besuche spärlich waren, stellten wir beim Prüfungsgottesdienst einen leeren Sarg neben den Altar. Darin lag ein Spiegel, den man von den Kirchenbänken nicht sehen konnte.“ Nachdem der Pastor die Besuchsmoral gemeinsam mit den Konfirmanden thematisiert hatte, wurden alle Gottesdienstbesucher an den Sarg geführt. Jeder sollte hineinschauen und sich fragen, ob er nicht auch für die nachlassende ‚Kirchenmoral‘ mitverantwortlich sei.

„Das Drama nahm seinen Lauf.

Der Kirchenvorstand war in seinen Grundfesten erschüttert und der Pastor musste sich vor den höchsten Kirchengremien rechtfertigen. Der Glentorfer Kirchenskandal ist noch heute Thema in der hiesigen evangelischen Welt“, berichtet Gerhard Radeck.

Viel später hat Gerhard Radeck gemeinsam mit dem Dorfarchivar die Glentorfer Kirchenchronik anlässlich des 150-jährigen Bestehens verfasst, wo auch diese Geschichte vorkommt.



Ihre Kandidaten der CDU für den Kreistag Velpke, Nord-Elm, Grasleben



01 - Dorothea Dannehl
63, Techn. Zeichnerin
Räbke



**02 - Hans Hubertus
Broistedt**
57, Techn. Angestellter, Bahrdorf



03 - Gregor Nitschke
50, Dipl.-Mathematiker
Grasleben



04 - Andrea Weber-Tabrizian
52, Rechtsanwältin
Velpke



05 - Britta Michel
45, Hausfrau
Rennau



06 - Malte Mallon
27, Medienberater
Wolsdorf



07 - Jens Grauer
52, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Danndorf



08 - Thomas Martini
49, Beamter
Querenhorst



09 - Fred Worch
54, Geschäftsführer
Mariental



10 - Peter Tabrizian
53, Planungsingenieur
Velpke

**Die Wahl
Wochen
sind da!**
Ab sofort per Brief oder im
Rathaus wählen!
15.08. bis 11.09.



Sie haben die Wahl - **Briefwahl**

Auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte finden Sie den Antrag für die Briefwahl. Schicken Sie den Antrag an die für Sie zuständige Verwaltung. Alle Unterlagen mit den roten Briefumschlägen werden Ihnen dann vom Wahlamt zugeschickt. Füllen Sie Ihre Stimmzettel in Ruhe zu Hause aus und senden diese zurück an das Wahlamt. Wichtig: ab 3 Tage vor dem Wahltag nur direkt im Rathaus abgeben.

Ihre Kandidaten der CDU für den Kreistag Königsutter und Lehre



01 - Volker Meier
51, Geschäftsführer
Königsutter



02 - Kerstin Jäger
53, Team-Assistentin
Lehre



03 - Andreas Weber
37, Kreisgeschäftsführer
Königsutter



04 - Burkhard Besse
68, Rentner
Lehre



05 - Claus-Helmuth Albrecht
68, Dipl.-Ingenieur (FH)
Königsutter



06 - Diana Siedentopf
34, Systemanalytikerin
Lehre



07 - Klaus-Peter Zgrajek
55, Florist
Königsutter



08 - Jürgen Kirchmann
49, selbst. Unternehmer
Lehre



09 - Robert Königseder
67, Verlagskaufmann
Königsutter



10 - Heinrich Köther
50, techn. Sachbearbeiter
Lehre



11 - Kurt Bötel
73, Pensionär
Königsutter



12 - Dr. Alexander Börger
40, Chemiker
Lehre



13 - Sven Meyer
43, techn. Sachbearbeiter
Lehre



**14 - Jens Wilfried Otto
Siedentopf**
53, kaufm. Angestellter, Lehre

**Am 11.9.2016
Alle Stimmen
für die CDU!**





LANDRATSWAHL 11. SEPTEMBER 2016



IHR LANDRATSKANDIDAT GERHARD RADECK



Kontakt



Das Gespräch ist mir wichtig. Gern stehe ich Ihnen für einen persönlichen Termin zur Verfügung. Sie können mir auch gerne eine Mail schreiben oder mir über meine Homepage „Bereich Gespräch“ Ihre Fragen und Wünsche mitteilen. Ich melde mich bei Ihnen!



Möchten Sie mehr über mich erfahren?
Besuchen Sie meine Homepage.
www.gerhard-radeck.de

... oder besuchen Sie meine facebook-Seite ...
www.facebook.com/gerhard.radeck.lkhelmstedt/



Gerhard Radeck
c/o CDU Kreisgeschäftsstelle
Maschweg 2
38350 Helmstedt



0151 / 155 475 79



dialog@gerhard-radeck.de



www.gerhard-radeck.de



ERLEBNISTOURISMUS

Unsere Heimat ist reich an Sehenswürdigkeiten. Bäder, Theater, FEMO, große Stadt- und gemütliche Dorffeste – alles eingebettet in eine schöne Kulturlandschaft mit Wiesen, Feldern und Wäldern, die zum Wandern und Radfahren einladen.

Die Angebote müssen vernetzt und der Erlebnistourismus entwickelt werden. Menschheitsgeschichte, Universitäre Vergangenheit und Zukunft, Kirchenhistorie, Schlösser, Burgen... die Liste ist lang.



LÄNDLICHER RAUM

Bezahlbare Wohnungen, gute ärztliche Versorgung, Kultur-, Freizeit- und Bildungsangebote „in Stadt und Land“ sind mir wichtig.

Ich bekenne mich zu unseren landwirtschaftlichen Betrieben und werde diesen wichtigen Wirtschaftszweig unterstützen.

Der gezielte Ankauf von verfallenen Häusern in unseren historischen Innenstädten und von „heimatlos“ gefallen Hofstellen in unseren Dörfern muss gefördert werden!

Gemeinsam für
unsere Heimat.



Gerhard Radeck

Ihr Landrat für den Landkreis Helmstedt



WIRTSCHAFT

Wir müssen unsere Kräfte vereinen, um wirtschaftliche Ansiedlung zu beschleunigen. Daher brauchen wir eine gemeinsame Wirtschaftsförderung aller Kommunen! Durch den Lückenschluss der Bahnstrecke Helmstedt/Wolfsburg können wir für Buschhaus positive Akzente setzen.

Die Ausweisung von neuen Gewerbegebieten im Landkreis ist wichtig; dadurch dürfen aber bestehende landwirtschaftliche Betriebe nicht vernichtet werden.



VERWALTUNG

Zur Bewältigung der Aufgaben unserer Kreisverwaltung ist ein qualifiziertes und motiviertes Team notwendig.

Jedes „kleinste“ Glied in der Kette wird benötigt, um erfolgreich arbeiten zu können. „Fördern und Fordern“ ist dabei mein Leitsatz. Gesetze und Verordnungen sind nicht immer nur schwarz auf weiß umzusetzen. Vielmehr muss der mögliche Ermessensspielraum im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger genutzt werden.



SICHERHEIT

Ein sicheres Wohnumfeld trägt zur Lebensqualität bei. Dafür ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Einwohnern, Landkreis und Polizei hilfreich. So lassen sich z. B. Wohnungseinbrüche reduzieren.

Die Sicherheit auf den Schulwegen muss erhöht und die Verkehrswacht gefördert werden. Jugendarbeit in den Vereinen und altersgerechte Angebote sind wichtig, um jungen Menschen Halt zu geben und Werte zu vermitteln.



Ihre Kandidaten für die Samtgemeinde Velpke

Am 11.9.2016
Alle Stimmen
für die CDU!



Unsere Ziele

- » Alle Kindertagesstätten in der Samtgemeinde müssen erhalten bleiben. Ein **frühkindliches Bildungsangebot** ist zu unterstützen.
- » Das Modell der Ganztagschule in der Samtgemeinde Velpke hat sich bewährt. Ziel ist, die **Qualität unserer Grundschulen kontinuierlich zu verbessern**. Dabei sollten auch die Fahrzeiten für die Schüler in der Samtgemeinde optimiert werden.
- » Eine **gezielte Wirtschaftsförderung** und die **erforderliche Infrastruktur** sichern Arbeitsplätze und schaffen damit die Grundlagen für ein Leben in unserer Samtgemeinde. Besonders die Bereitstellung von schnellem Internet in allen Orten ist unser Ziel.
- » Eine **aufgabenorientierte personelle Ausstattung** der Samtgemeindeverwaltung ist anzustreben.
- » Weitere **Baugebiete in den einzelnen Dörfern der Samtgemeinde** sollten ausgewiesen werden. Besonders in den Dorfkernen gilt es, Baulücken zu schließen. Außerdem müssen Konzepte entwickelt werden, was aus den Objekten werden soll, die von der älteren Generation aufgegeben werden müssen. Der demografische Wandel zwingt uns, Änderungen herbeizuführen, damit unsere älteren Mitbürger in ihrem angestammten Umfeld verbleiben können, wenn sie auf Hilfe angewiesen sind. Hier ist die Ärzteversorgung, ein altersgerechtes Wohnen und die Grundversorgung auszubauen.
- » Die **interkommunale Zusammenarbeit**, die auf einzelnen Gebieten – wie in der Wohnungs- und Wasserverwaltung, und dem Standesamt, schon vorhanden ist, muss weiter ausgebaut werden. Hier sollten die Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit mit der Stadt Wolfsburg in den Bereichen Tourismus, Wohnen, Verkehr und Freizeit aktiver genutzt werden.
- » Der **Öffentliche Nahverkehr** ist mit dem Ziel, die Bürger schneller in die Zentren zu bringen, zu verbessern.
- » Die **Einsatzsicherheit im Bereich Feuerwehr und Gefahren** ist nachhaltig zu unterstützen. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Sicherstellung der Rettungszeiten für Feuerwehr und Notärzte.

www.cdu-velpke.de



„Mehr gemeinsam schaffen!“

In einigen Kästchen stehen die Buchstaben der Begriffe in alphabetischer Reihenfolge.

Heilkunde	AEEKRT	Fischart	↓	GIPS	aus tiefstem Herzen	↓	EGN	Wieder-gabe (Kw.)	↓	AIK	griech. Vor-silbe: innen	↓	↓	ENNN OSS
→	↓	↓					Wirt-schafts-wissen-schaftler	→		↓		↻ 6		
KOP	→			im großen (franz.)			AEEL NTU	Vorhaben, Absicht			AAEKLK			Ost-franzose
chem. Element	→			↓			pfirsich-ähnliche Frucht	↻ 2	↓					↓
Abk.: et cetera			EILLNO	→						Vorsilbe: jenseits (lat.)		AAGK LNN		
→	↻ 1		gelände-gängiges Motorrad				unzufriedener Mensch			engl.: drei	→			
vorher, früher	→		↓		HNTU	→				↓		AANS	→	
Geldmit-tel, Anla-gemög-lichkeit	Gesell-schafts-tanz	AGNOT	→					Last-, Zugschiff	→					EEIR
→	↓				Planeten-name			Himmels-gewölbe			Stadt in Frankreich	→		↓
→	↻ 3			Handmäh-gerät	→		↻ 5				EEHMRT	→	latein.: Kunst	
ENPU		Kfz-Art (KW)		Strom zur Nordsee			EEINPTU	→						
→		↓	↓				AEHR		Wald- und Wild-pfleger	→		↻ 4		
Ehrenstaf-fel b. Staatsbe-suchen	↻ 7		Hochruf	→				↓		Araber-hengst bei Karl May	↓			
EEMMR	→					Anrede	→							
Agent, Spitzel			EIIMNRT	→				↻ 8						
→					AEEFH	→								

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahre.

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

mitmachen !!!
2 Kinogütscheine gewinnen!

Senden Sie das Lösungswort bis zum 26.08.2016 per Mail an: info@cdu-helmstedt.de oder per Postkarte an die CDU, Kreisgeschäftsstelle, Maschweg 2, 38350 Helmstedt.
Stichwort: Kommunalwahl 2016
Bitte geben Sie Ihren Namen an.

		4		5			2	7
2								
				3	4			9
								4
		9			3	6		5
3	5						7	
7								6
		6			7	3	2	
				1				

mittel

		3					4	8
5	7		8				1	9
8	2			4	1	3	6	
	8				9			6
				6	2		3	
		6						
2	1	8			4			7
4					7			
					5			2

leicht



Witze ...
lachen ist gesund!

Kennen Sie den?

Kommt ein Pinguin zum Fotografen. Pinguin: „Ich hätte gern Passbilder.“ Fotograf: „Schwarzweiß oder in Farbe?“ Pinguin: „Meinen Sie das im ernst?“

„Du Egon, warum ist eigentlich deine Verlobung mit Karin in die Brüche gegangen?“ - „Nur weil ich sagte, daß ihre Strumpfhose Falten hätte!“ - „Aber das ist doch keine Beleidigung!“ - „Doch, sie hatte nämlich gar keine an!“

Erklärt der Lehrer: „Wörter, die mit ‚un-‘, anfangen bedeuten immer etwas schlechtes, wie z.B. Unfrieden oder unangenehm. Kennt ihr noch ein Beispiel?“

Fritzchen meldet sich und sagt: „Ich kenn noch eins: UNTERRICHT!“

Der Lehrer fragt Fritzchen: „Wo wurde der Friedensvertrag von 1918 unterschrieben?“

Nach längerem Nachdenken kommt die Antwort: „Unten rechts!“

Sagte der Automechaniker zum Kunden: „Das Problem ist größer, als ich dachte. Ihre Batterie braucht ein neues Auto!“

Grill

01 rezept

von
Gerhard
Radeck

Grillen ist seit jeher eine der liebtesten Beschäftigungen im Sommer. Kenner schwören auf Grillkohle, andere bevorzugen den Gas-Grill. Eines ist jedoch für alle gleich wichtig: das Grillgut muss passen. Wer einmal Abwechslung von den tollen Grillangeboten unserer Fleischer haben möchte, für den kommt das Grillrezept von Gerhard Radeck genau richtig:

Schweinenacken mit Senfglasur

für 4 Personen

- 8 Schweinenackensteaks (a 120g) - Salz, Pfeffer
- 3-4 EL Olivenöl
- 1 EL Majoran

außerdem

- ½ Tasse mittelscharfen Senf
- 2 EL Aprikosenmarmelade
- 1 EL grüne Pfefferkörner
- 2 Knoblauchzehen
- 1 TL Salz
- 1 Bund Petersilie



01 Steaks mit Salz und Pfeffer kräftig würzen.

02 Öl mit Majoran verrühren und die Steaks damit einstreichen. Steaks in eine Schüssel geben und im Kühlschrank mindestens 1 Stunde ziehen lassen.

03 Senf mit Aprikosenmarmelade, den Pfefferkörnern und den

geschälten und mit Salz zerriebenen Knoblauchzehen in einer Schüssel verrühren. Petersilie verlesen, waschen, fein hacken und ebenfalls mit untermischen.

04 Die Steaks auf den Grill legen und garen. Kurz vor Garende mit der Senfglasur einstreichen und fertig garen.

05 Die restliche Senfglasur kann man über die fertig angerichteten Steaks überziehen.

Weitere Grillrezepte finden Sie auch auf meiner Homepage in der Rubrik „Persönliches“, Grill-Tipps. Oder einfach den QR-Code scannen.

